

Deutschland-München: Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung
OJ S 212/2023 03/11/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Halbleiterlabor der Max-Planck-Gesellschaft
Postanschrift: Otto-Hahn-Ring 6
Ort: München
NUTS-Code: DE21H München, Landkreis
Postleitzahl: 81739
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle des Max-Planck-Instituts für Physik
E-Mail: ausschreibung@mpp.mpg.de
Telefon: +49 8932354-0
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.hll.mpg.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Forschungseinrichtung

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Grundlagenforschung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Hook down

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Aufgrund des Umzugs des HLL nach Garching Forschungszentrum ist der Rückbau des alten Gebäudes in Neuperlach notwendig. Zusätzlich zu den Bauaufträgen müssen auch die Produktionsanlagen von den Versorgungsmedien getrennt werden.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7.

Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: 81739

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Aufgrund des Umzugs des HLL nach Garching Forschungszentrum ist der Rückbau des alten Gebäudes in Neuperlach notwendig. Zusätzlich zu den Bauaufträgen müssen auch die Produktionsanlagen von den Versorgungsmedien getrennt werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

Erläuterung:

Die Liste der kritischen Gase umfasst:

- Ammoniak, Arsin, Bortrichlorid, Bromwasserstoff, Chlor, Dichlorsilan, Distickstoffmonoxid, Phosphorwasserstoff, Silan, TEOS, Tetrafluormethan, Wolframhexafluorid

Alle Anlagen sowie Zu- und Ableitungen müssen gespült werden und die verbleibenden Leitungen

müssen fachgerecht und sicher verschlossen werden. Insbesondere das Spülen und der Verschluss

der verbleibenden Leitungen erfordert detaillierte Kenntnisse der installierten Infrastruktur und der in

Betrieb befindlichen Sicherheitsanlagen.

Genauere Kenntnis der installierten Sicherheitsanlagen und der Anschlüsse der Anlagen hat nur die

Fa. Fäth, die diese Anlagen installiert hat, sie wartete und sicherheitstechnisch betreut.2

Wie aus der Leistungsbeschreibung hervorgeht, ist ein wichtiger Punkt die Erstellung einer

Gefährdungsbeurteilung vor dem Durchführen der Arbeiten. Ohne das Wissen der installierten Sicherheitsanlagen ist diese Aufgabe nicht zu erfüllen. Pläne dieser Anlagen und deren Spezifikationen sind uns nicht zugänglich, sodass wir weiteren Firmen diese Information nicht bereitstellen können und damit ein Wettbewerb ausgeschlossen ist.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass für den „hookdown“ der Anlagen am Standort Neuperlach aufgrund ihres einzigartigen know-hows nur die Fa. Fäth (FäthGroup) infrage kommt.

Dies beruht auf den Tatsachen, dass

- diese Firma die gesamte Infrastruktur am Standort wartet und betreut
- nur diese Firma den Anschluss der Anlagen in unserem Reinraum durchgeführt hat und sie dadurch über Detailwissen verfügt, das anderen Firmen nicht zugänglich ist und
- nur diese Firma über Detailkenntnisse des Sicherheitssystems am Standort verfügt, die eine verlässliche Gefährdungsbeurteilung für Personal, Anlagen und Umwelt erlauben

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: VV 35-2023

Bezeichnung des Auftrags:

Hook down

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

21/09/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Fäth GmbH

Ort: Klipphausen

NUTS-Code: DED2E Meißen

Postleitzahl: 01665

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen binnen einer Frist von zehn Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, gegenüber der Auftraggeberin bei der oben unter I. 1) benannten Kontaktstelle gerügt werden (vgl. § 160 Abs. 3 Satz Nrn. 1 GWB).

Hilft die Auftraggeberin dem gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften nicht ab, darf ein Antrag auf Einleitung eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb von 15 Kalendertagen seit Erhalt der Benachrichtigung über die Nichtabhilfe gestellt werden. Werden die vorherig genannten Fristen nicht eingehalten, ist eine spätere Anrufung der Vergabekammer aufgrund des gerügten Verstoßes gegen Vergabevorschriften ausgeschlossen.

Die Auftraggeberin bittet darum, Rügen möglichst per E-Mail einzulegen. Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass es im eigenen Interesse des Bieters liegt Rügen schriftlich bzw. als E-Mail anzubringen und die Bevollmächtigung für die Einlegung der Rüge nachzuweisen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

30/10/2023